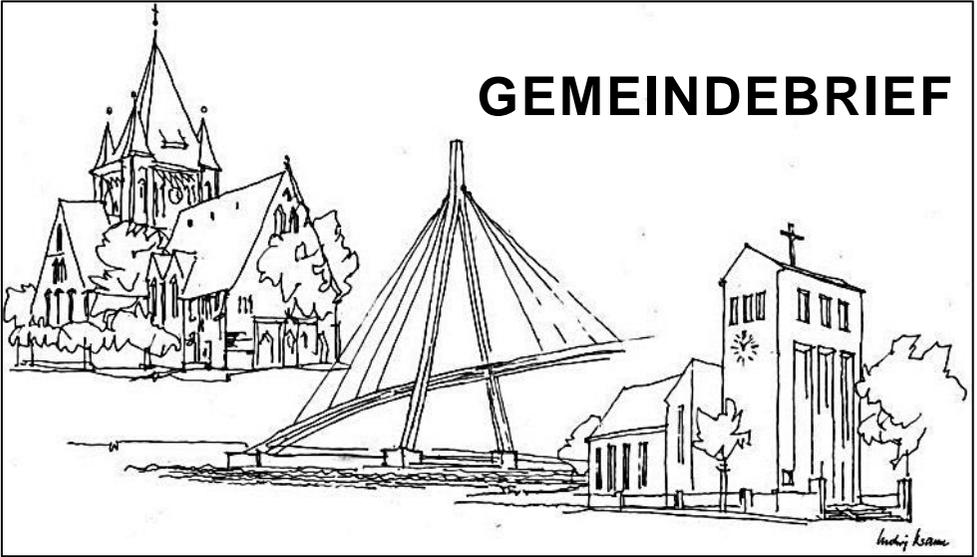


GEMEINDEBRIEF



CHRISTUSKIRCHE BERLIN – OBERSCHÖNEWEIDE

FRIEDENSKIRCHE BERLIN – NIEDERSCHÖNEWEIDE



Kirchen, im Urlaub entdeckt!

Stabkirche Heddal / Norwegen – um 1240 erbaut.

Bild: Ekkehart Kühne

Oktober – November 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. (Hiob8,9-9)

Wollen Sie Ihr Leben tiefer verstehen, oder sogar das Leben unserer Welt?

Dafür gibt es die Philosophie, die Literatur, die Weisheit, die Gesetzgebung, die Naturwissenschaft, die Religion, die Psychologie, die Musik, die Meditation, ...

Dafür gibt es große Gedanken zum Beispiel von Immanuel Kant:

Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz. (Kritik der praktischen Vernunft, 1788. Kapitel 34. Beschluss)

Und es gibt großartige Weltliteratur zum Beispiel das Buch Hiob:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Beide sind überwältigt vom Himmel und beiden geht es um Gerechtigkeit. Kant ist erfüllt von Bewunderung und Ehrfurcht und das schon vor der Erkenntnis, dass die Zahl der Möglichkeiten von Planeten noch unendlicher ist als die unermessliche Weite unseres Weltalls und die Wahrscheinlichkeit, dass einer davon Leben hervorbringt unendlich geringer ist als ein Lottogewinn. Was für eine wundervolle Fügung und nun Ordnung die Leben schenkt und erhält.

Hiob ist überwältigt von dem Leid das ihm widerfährt. Der Gott der diesen Himmel

geschaffen hat, diese unermessliche Weite und ihre Ordnung hat ihn überwältigt, geschlagen. Trauer und Krankheit ziehen ihn immer wieder neu in den Abgrund. Was soll er schon gegen diesen Gott ausrichten? Ihm bleibt nur die Klage und zwar die Anklage: Hiob 9,22 22 Es ist eins, darum sage ich: Er bringt den Frommen um wie den Gottlosen.

Am 26.11.23 feiern wir Ewigkeitssonntag oder auch Totensonntag. Wir gedenken unserer Verstorbenen und bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden. Unser Leben tiefer verstehen, unsere Trauer, die wir gerade leben oder einmal gelebt haben. Ja Gott bringt den Frommen um wie den Gottlosen. Hiob hat Recht. Und Ja Hiob hat Gott angeklagt, alle seine Klagen ihm vorgehalten. Genau das war richtig. Er ist so überwältigend, dass er alle Klage und Anklage, die Menschen ihm vorhalten, bewältigt. Er hat es bewältigt, aus allem lebensfeindlichen Chaos nach dem Urknall unvorstellbarer Temperatur, Masse und Beschleunigung genau Ihr und mein Leben entstehen zu lassen in mitten des gestirnten Himmels. Er hat Hiob geholfen. Die Abgründe in Hiobs Leben und seinen Gefühlen waren unendlich tief. Als er nach 40 Kapiteln der Klage und des Streites mit Gott wieder emporgehoben wurde, hat er sein Leben viel tiefer empfunden, verstanden, gelebt. Vielleicht hat ihn dann die gleiche Bewunderung erfüllt, die Kant mit dem Bewusstsein seiner Existenz verknüpfte.

Wollen Sie das Leben verstehen? Schauen Sie in den Himmel und in das Buch Hiob!

Ihr Pfarrer Thomas Jabs.

Lichtenberger Dialog 2023: „Frieden schaffen – ohne Waffen!?“

Unser Altbischof Wolfgang Huber wird zu uns am 17. Oktober 2023 über das Thema „Der Ukrainekrieg als friedensethische Herausforderung“ sprechen.

Am 15. November 2023 stellen Prof. Volker Gerhardt und Prof. Rochus Leonhardt ihr Buch „Friedensethik in Kriegszeiten“ vor.

Nach zweijähriger Pandemiepause kann der Evangelische Kirchenkreis Berlin Süd-Ost wieder einen „Lichtenberger Dialog“ veranstalten. Mit dem 2018 entwickelten Format versuchen wir gemeinsam mit Expertinnen/Experten, Personen des öffentlichen Lebens Fragen zu besprechen, die uns auch in unseren Kirchengemeinden bewegen.

„Kann man auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens Gewalt rechtfertigen – und wenn ja, wann?“ Damit befasst sich der Lichtenberger Dialog in diesem Jahr.

Für viele immer noch unvorstellbar und überraschend begann am 24. Februar 2022 der Angriff russischer Streitkräfte auf die Ukraine. Die russisch-orthodoxe Kirche in Russland rechtfertigt den Angriffskrieg. Welche Positionen gibt es bei uns und welche Überlegungen stehen dahinter? Der in sich durchaus differenzierten ‚Lehre vom gerechten Krieg‘ wurde 1994 eine Absage zugunsten des Konzeptes vom ‚gerechten Frieden‘ erteilt (EKD – Texte ‚Schritte auf dem Weg des Friedens‘). Diese Neuorientierung verdankt sich der



‚Ökumenischen Versammlung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung‘, die 1988 und 1989 in der DDR stattfand, und der im Hintergrund stehenden Überzeugung, die sich im Slogan: ‚Frieden schaffen ohne Waffen‘ (‚Berliner Appell – Frieden schaffen ohne Waffen‘, Ost-Berlin, 1982) verdichtete.

Die Denkschrift der EKD ‚Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen‘ (2007) zeigt aber schon, dass die Kriterien, wann Gewalt angewandt werden darf, um das Recht zu erhalten, der ‚Lehre vom gerechten Krieg‘ entnommen sind. Das erinnert daran, dass die Verhältnisse zwischen den Konzepten vom ‚gerechten Krieg‘ und vom ‚gerechten Frieden‘ komplizierter sind, als man wohl öfter annimmt.

Die christliche Friedensethik steht vor ihrer Weiterentwicklung. Gibt es unverzichtbare Prämissen? „Kann man auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens Gewalt

rechtfertigen – und wenn ja, wann?“ Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese Frage mit namhaften Experten zu diskutieren:

Zu den beiden Abenden im Haus des Kirchenkreises, Schottstr. 6, 10365 Berlin, jeweils um 19:00 Uhr lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Sie.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Hans-Georg Furian
Superintendent

Von hungrigen Löwen, Dünen und Wassersprengern

In den Sommerferien pausieren unsere regulären Angebote für Kinder und Familien in den Ev. Kirchengemeinden unserer Region. Dafür laden wir zu zwei jährlichen Höhepunkten ein: zu unseren Kinderfahrten – voller Abenteuer und unvergesslicher Erlebnisse.

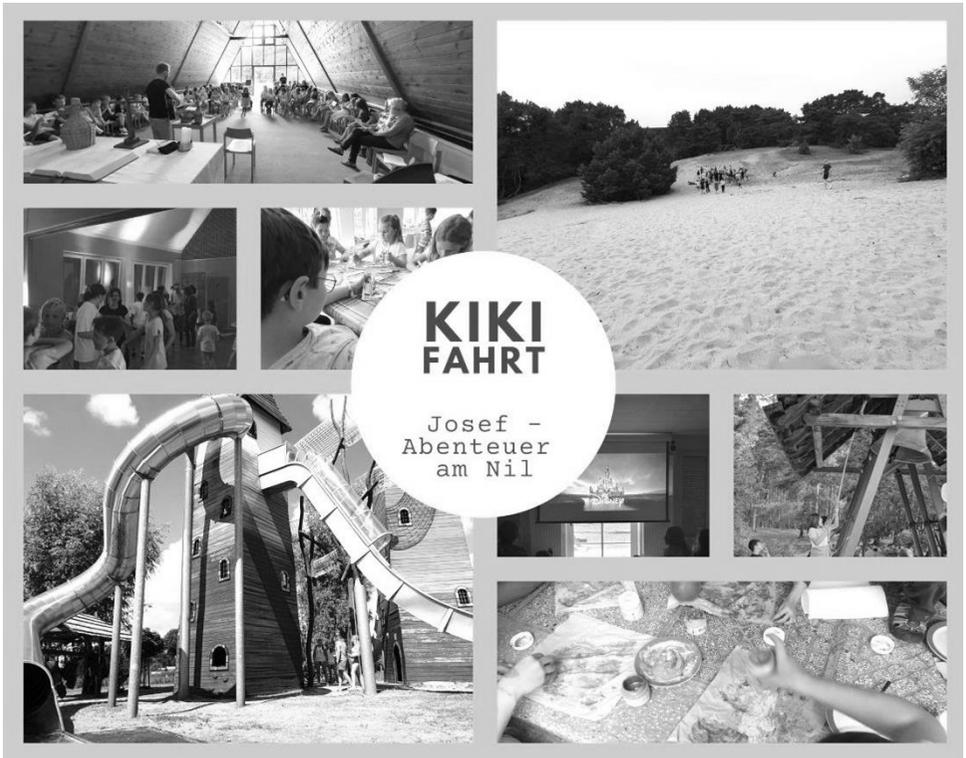
KiKi-Fahrt nach Hirschluch

Vom 16.-21. Juli machten wir uns mit 55 tollen Kindern, 5 kreativen Teamenden und 4 vorfreudigen Erwachsenen auf die Spuren von Josef und fanden ihn schließlich in Hirschluch in der Storkower Düne, die sich mitten im Wald versteckt. Wirklich ein perfekter Schauplatz, um in die Geschichte rund um Josef einzutauchen.

An jedem Tag erfuhren die Kinder mehr von Josef und seinen spannenden Erleb-

nissen – grandios performt von unseren talentierten jugendlichen Teamenden. Neben dem Programm rund um das Thema haben wir auch zahlreiche andere Aktivitäten unternommen. Wir haben im Storkower Strandbad geplantscht, einen Tagesausflug in den Mitmachpark Irrlandia unternommen, bei einer aufregenden Nachtwanderung eine Mumie kennengelernt, einen Spieleabend veranstaltet und unseren Gruppenraum in ein Kino verwandelt. Der Höhepunkt war jedoch zweifellos die Abschlussdisko mit Talenteshow, bei der viele Kinder ihr Bestes gegeben haben. Kein Tanzbein blieb da müde.

Es war wirklich ein schöner Auftakt für die Sommerferien.



Singschulfahrt nach Wünsdorf

In der letzten Ferienwoche luden Barbora Yhee und wir 33 Kinder und Jugendliche zur Singschulfahrt ein, um in unglaublichen 6 Tagen das Kindermusical „Daniel“ einzustudieren. Jedes Jahr vollbringen die Kinder und Jugendlichen mit Barbora ein kleines Wunder.

fahren. Lagerfeuer mit Marshmallows, eine Nachtwanderung, ein Spieleabend und unsere Abschlussparty durften selbstverständlich auch nicht fehlen.

Ein Musical in 6 Tagen! Ihr wollt wissen, ob wir alle unsere hehren Vorsätze erreicht haben?



Als wir bei 34°C (mit Cello, Harfe, Violine und zwei Gitarren im Gepäck) in Wünsdorf ankamen, mussten wir uns erst einmal im See abkühlen – und das zog sich durch die Woche: Die Kinder probten den ganzen Vormittag über – am Nachmittag sorgten wir für gemäßigtere Temperaturen durch Badeausflüge oder Wassersprengereinsätze. Zudem lockten neben Einzelproben auch Bastelworkshops – denn am Ende der Woche wollten wir schließlich mit fertigen Kulissen und Kostümen nach Hause

Das Kindermusical Daniel wurde dann am 09.09. um 15:00 Uhr auf der Bühne des Gemeindesaals in der Bekenntniskirche mit vollem Erfolg aufgeführt 😊. Was für ein Gefühl nach all den vielen Proben, basteln und werkeln im Applaus baden zu dürfen. 37 Gesichter strahlten vor Glück und Erleichterung.

Es war einfach großartig zu sehen, wie die Kinder sich gegenseitig unterstützt und zusammen Spaß hatten. Es war ein Sommer voller Abenteuer, Freundschaften und Erinnerungen, die für immer bleiben werden. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Kindersommerfahrt und können es kaum erwarten, wieder mit Euch gemeinsam tolle Erlebnisse zu schaffen.

Merkt Euch gerne schon mal vor:

KiKi-Fahrt: 21.-26. Juli 2024

Singschulfahrt: 24.-30. August 2024

Eure Mandy und Sabrina



Kantorei Johannisthal

Mozart

Vesperae solennes de Confessore (KV 339)

Kirchensonate C-Dur (KV 329)

Krönungsmesse (KV 317)

Sonntag, 12. November 2023, 17 Uhr

Einlass: 16:15 Uhr | Eintritt: 18€ – 5€

Kantorei Johannisthal

Orchester Camerata Instrumentale, Berlin

Soli: Yvonne Friedli (Sopran) | Ines Muschka (Alt)

Ralph Eschrig (Tenor) | Martin Schubach (Bass)

Leitung: Martin Fehlandt

Christuskirche Oberschöneweide

Firlstr. 16, 12459 Berlin | Tram 27, 60, 67

Basteln für den Lichtermarkt 2023

Die Zeit geht voran, der September ist schon wieder Vergangenheit!

Also lade ich zum **21. Oktober, 14:00 bis 17:00 Uhr** in die offene Kirche zum Basteln ein.

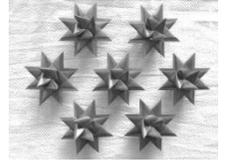


Mein Vorschlag: transparente Fenstersterne und / oder Fröbelsterne zu falten.

Es gab nur einen anderen Vorschlag, nämlich Grußkarten mit Rasierschaum und Seidenmal Farben zu gestalten. Wäre bestimmt ein spannender, kreativer Prozess, aber Grußkarten werden in Zeiten von WhatsApp, Signal und Co. nicht so sehr nachgefragt.

Ich denke, es kann ein spaßiges Miteinander werden, denn im vergangenen Jahr haben sich einige Gemeindeglieder zur offenen Kirche getroffen und gemein-

sam gebastelt. Das hat Allen viel Spaß gemacht! Nicht allein zu Hause, sondern gemeinsam im Kirchenkaffee Engel zu falten und Lavendelsäckchen zu füllen.



Also sehen wir uns am 21. Oktober ab 14:00 Uhr im Kirchenkaffee der Christuskirche!

Wer noch Papierstreifen für die Fröbelsterne oder farbiges Transparentpapier zu Hause hat, kann dies gerne mitbringen. Ich habe auch noch einige Vorräte.

Ich könnte auch wieder getrockneten Lavendel mitbringen, wenn jemand Zeit findet, Säckchen zu nähen.

Seid alle herzlich begrüßt!

Bernd Böttcher

Kirche und Kultur für Oberschöneeweide e.V. informiert:

Bald schon ist Weihnachtszeit...

... Zeit zum Entschleunigen, Zeit für Plätzchen, Zeit zum Bummeln, Zeit zum Glühweintrinken, Zeit zum Geschenkekaufen, Zeit für Adventslieder, Zeit zur Einkehr – kurz: Zeit für den Lichtermarkt.

Am **02.12.2023**, findet der **23. Lichtermarkt** statt, seit 2017 zum ersten



Mal wieder im Dezember.

Wenn auch das genaue Programm noch nicht ganz feststeht, kann schon vermeldet werden, dass der Lichtermarkt sich in diesem Jahr noch etwas ausweiten wird. Das Puppentheater mit Puppen-Paule wird in der Sporthalle der Grundschule stattfinden, auch das KES wird sich mit einem Programm in seinen Räumlichkeiten beteiligen. In der Grundschule wird es wieder das Café geben, viele Bastelmöglichkeiten und das Programm der Schüler in der Aula.



Unser Programm wird wieder durch den Markt vor der Kirche, die Andacht in der Taufkapelle und natürlich durch das Adventskonzert bestimmt.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dann den Plakaten und Flyern.

JUNGE GEMEINDE

Seit 2008 besteht der deutsch israelische Jugendaustausch mit der Sulam Tsor Schule und unserem Kirchenkreis.

Sebastian Sievers hat Jahr für Jahr diesen interkulturellen und interreligiösen Austausch geleitet und Jugendliche aus beiden Ländern zusammen gebracht, Freundschaften entstehen lassen, Vorurteile abgebaut und politisches sowie interreligiöses Interesse geweckt!

Ich, Mandy Endter, bin seit 2019 beim Austausch mit dabei und übernehme nun die Leitung, damit dieses wundervolle Projekt weiterhin stattfinden kann!

✈️ DEUTSCH - ISRAELISCHER JUGENDAUSTAUSCH



- Du bist 15 - 16 Jahre alt, evangelisch und interessierst dich für andere Länder und Kulturen ?!
- Du wolltest schon immer mal zu den Wurzeln deines Glaubens und interessierst dich auch für andere Religionen?
- Du lernst gern andere Leute kennen und bist bereit ihnen dein Land zu zeigen?

DANN KOMM MIT UNS NACH ISRAEL

Termine:
Israelis in Deutschland
04.04.-11.04.24
Deutsche in Israel:
21.10.-31.10.24 (+/- 2 Tage)

Jetzt bewerben bei

MANDY.ENDTER@GEMEINSAM.EKBO.DE

„sicher nicht – oder?“,

lautet das Motto der Ökumenischen FriedensDekade vom 12. bis 22. November. Die Veranstalter greifen damit die aktuellen Verunsicherungen auf, die in Gesellschaft, Kirche und Politik zu spüren sind und eine ehemals gefühlte Grundsicherheit, ein Grundvertrauen in die Zukunft, infrage stellen. Im Vordergrund steht der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Versprochen wird mehr Sicherheit durch verstärkten militärischen Schutz. Aber ist Frieden durch Waffen, ist Frieden durch Aufrüstung wirklich langfristig sicherzustellen? Diese Fragestellung möchte die Ökumenische FriedensDekade aufgreifen.



Ökumenischer Friedensweg am Buß- und Bettag

„Ich werde meinem Gewissen folgen“ mit Kerzen am Buß- und Bettag

Beginn 22.11.23 18:00 Uhr am Dokumentationszentrum Zwangsarbeit Britzer Str. 5, 12439 Berlin,

Unser Weg führt über den Kaisersteg nach Oberschöneweide in die katholische Kirche St. Antonius (Roedernstraße / Griechische Allee).

Auch dort machen wir Station und beenden die Prozession mit einer Abschlussandacht zur Erinnerung an Bernhard Lichtenberg.

#SINNFLUENCER

Vorbild der Nächstenliebe – und mehr

Elisabeth von Thüringen (1207–1231) lebte vor acht Jahrhunderten, wurde nur 24 Jahre alt und ist noch heute in aller Munde. Sie war eine Frau, die Spielball in den politischen und religiösen Kämpfen und Intrigen des 13. Jahrhunderts war, mit der jongliert wurde in den Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papst (Papst Innozenz III. beeinflusste ihre Eheschließung mit der Thüringer Landgrafenfamilie), zwischen Staufern und Welfen. Die

als Pfand galt in einem politischen Bündnis zwischen Thüringer Landgrafen und bayerischen Herzögen. Eine Frau, die Armen Brot reichte, Kranke behandelte, für Notleidende da war, die aber auch Königstochter und Thüringer Landgräfin war. Vielleicht skizzieren die zahlreichen Legenden und Wundergeschichten, die über sie erzählt werden, am ehesten, warum sie bis heute eine Sinnfluencerin ist: Einen Aussätzigen, den Elisabeth zur Pflege in ihr Bett hatte legen lassen, wurde von ihrer Verwandtschaft, die Elisabeths Nächstenliebe kritisch betrachtete, aufgedeckt, doch statt Elisabeth zu ertappen, wurde das Bild des Gekreuzigten gesehen. Als Elisabeth in einem schlimmen Hungerjahr alles verfügbare Korn austeilte und auch staatliche Gelder einsetzte, wurde sie wieder heftig angefeindet – da füllten sich alle Kammern wieder mit Korn. Die bekannteste Legende ist das sogenannte „Rosenwunder“, bei dem sich ein Korb voll Brot in Rosen verwandelte. Doch gerade dieses Wunder ist weder in der Lebensbeschreibung Elisabeths noch in den großen Legenden-sammlungen verzeichnet. Doch das tut der Bedeutung Elisabeths keinen Abbruch. Schon vor 800 Jahren war sie eine Frau, die es im Mittelalter wagte, nach eigenen Überzeugungen zu leben und die sich von Standes- und politischen Zwängen befreite.



Foto: Peter Kane



...zum:

70. Geb.: Lydia Frank, Günter Pritz (beide OSW), Elke Britze, Doris Oppler (beide NSW)

75. Geb.: Peter Ewert (NSW), Gudrun Kintzel (OSW)

80. Geb.: Dieter Lewicki, Renate Pfeiler (beide NSW), Marlene Härtig (OSW)

85. Geb.: Dieter Janke, Regine Schulze, Rosemarie Grau (alle OSW), Eva-Maria Döring (NSW)

86. Geb.: Gerhard Köpke (NSW), Monika Tränkner (OSW)

87. Geb.: Christel Krüger, Christel Gendrolus (beide NSW), Helga Richter (OSW)

88. Geb.: Rita Roloff (NSW), Edith Seiß (OSW), Doris Elisabeth Friedel (NSW)

89. Geb.: Rita Czablewski (OSW), Gisela Krause (NSW), Siegfried Doogs (OSW)

90. Geb.: Ute Machus, Ursula Marquardt, Charlotte Schröder (alle OSW)

91. Geb.: Erna Wittenbeck, Waltraud Kochsiek, Jürgen Hundt (alle NSW)

92. Geb.: Willi Pürschel, Ingeborg Radetzki (beide OSW), Egon Vehlow, Otto Roloff (beide NSW)

93. Geb.: Mia Heppner (OSW)

94. Geb.: Lothar Reim (OSW), Albrecht Schulz (NSW)

97. Geb.: Hilde Dreher (OSW)

Wir gratulieren den Geburtstagskindern der Monate Oktober und November und wünschen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Wir laden alle Geburtstagskinder zum Geburtstagskaffeetrinken am 14.11.2023, 15:00 Uhr in Oberschönevide ein.

Wenn Sie im Gemeindebrief nicht als Geburtstagskind erwähnt werden möchten, geben Sie bitte in unserem Büro Bescheid.



Getraut wurden:
Ehepaar Rüdrich



Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet:
Walter Schwarzer, Simone Wichmann, Ruth Aulig

GOTESDIENSTE



	Niederschöneweide	Oberschöneweide
01. Oktober 2023 Erntedank	09:30 Uhr mit Abendmahl Pf. Jabs	11:00 Uhr mit Abendmahl Pf. Jabs anschl. Kirchenkaffee
07. Oktober 2023 Samstag	17:00 Uhr Pf. Jabs	
08. Oktober 2023 18. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst von Pfn. Carmen Khan Kirche zum Vaterhaus – Baumschulenweg (s. S. 8)	
15. Oktober 2023 19. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr Pf. Jabs	11:00 Uhr Pf. Jabs
22. Oktober 2023 20. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr mit Abendmahl Pf. Jabs	11:00 Uhr mit Abendmahl Pf. Jabs anschl. Kirchenkaffee
29. Oktober 2023 21. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr Fr. Dr. Noak	11:00 Uhr Fr. Dr. Noak
31. Oktober 2023 Reformationsfest	18:00 Uhr Regionaler Gottesdienst Kirche zum Vaterhaus - Baumschulenweg	
05. November 2023 22. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr Pf. Jabs	11:00 Uhr Pf. Jabs
12. November 2023 Drittletzter So. des Kirchenjahres	09:30 Uhr mit Abendmahl Pf. Jabs	11:00 Uhr mit Abendmahl Pf. Jabs anschl. Kirchenkaffee
19. November 2023 vorletzter So. des Kirchenjahres	09:30 Uhr Pf. Jabs	11:00 Uhr Pf. Jabs
22. November 2023 Buß- und Bettag	18:00 Uhr Ökumenischer Friedensweg siehe Seite 9	
26. November 2023 Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr Pf. Jabs	11:00 Uhr Pf. Jabs



Seniorenkaffee:	jeweils 15:00 Uhr	
	17.10.2023	zu Gast im Seniorenzentrum Bethel Alfred-Randt-Str. 23, 12559 Berlin
	31.10.2023	Vortrag Fr. Dr. Noak über Jan Vermeer
	07.11.2023	
	21.11.2023	



KiKi-Treff	(im Gemeinderaum, hinterer Eingang)	
montags	15:30 Uhr	für Kinder der 1.-3. Klasse
montags	16:30 Uhr	für Kinder der 4.-6. Klasse
	Kontakt: Sabrina Lehmann, Tel.: 0176 - 73 55 04 12 Mail: lehmann@ev-kirche-oberschoeneweide.de	

Pfadfinder	(im Pfadfinderkeller unter dem Gemeindehaus)	
dienstags	17:00 Uhr	7-11jährige Wölflinge
donnerstags	17:00 Uhr	11-13jährige Pfadfinder
	Kontakt: pfadisimfez@bdp-bbb.de	

Männerkreis	(im Gemeinderaum, hinterer Eingang)	
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeinderaum		
	Kontakt: Bernd Böttcher, Tel.: 030 - 53 78 16 10	

Seniorenkaffee:	jeweils 15:00 Uhr	
	10.10.2023	
	31.10.2023	Vortrag Fr. Dr. Noak über Paul Gerhardt
	14.11.2023	Geburtstagskaffeetrinken

Ökumenischer Gebetsabend:	jeweils 19:00 Uhr	
	25.10.2023	Friedenskirche, Helmholtzstraße
	29.11.2023	Friedenskirche, Helmholtzstraße

Regionale Angebote für Jugendliche

Konfirmandenjahrgang 2024:	mittwochs	17:00 - 18:30 Uhr
Junge Gemeinde:	mittwochs	ab 19:00 Uhr
JG²:	dienstags	ab 19:00 Uhr (14-tägig)
	Kontakt: mandy.endter@gemeinsam.ekbo.de ; Tel.: 0176 - 72 33 74 66	

Kindergottesdienste mit den Kindern der Kita:

Niederschöneweide:	12. Oktober 2023, um 09:30 Uhr in der Kirche
	13. November 2023, 16:00 Uhr: Martinsumzug
Oberschöneweide:	10. Oktober 2023, 14. November 2023
	jeweils um 09:30 Uhr in der Taufkapelle.

Neues von der Fotogruppe Blende 7 und dem KES aus Schöneweide

Am 16.10.2023 von 18:00 bis 19:00 Uhr findet die Vernissage anlässlich des 10jährigen Jubiläums der *Blende 7* im KES in der Plönzeile 7, im großen Saal statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Es werden Bilder der letzten 10 Jahre gezeigt, und der neue Jahreskalender für 2024 wird vorgestellt.

Es gibt ein paar einleitende Worte von der *Blende 7* und Erläuterungen zu den gezeigten Fotos.

Danach kommt es bei Snacks und Getränken hoffentlich zu interessanten Gesprächen.



Familie Feldmann 1936
Quelle: Familie Wittke-Rose

Die Stolpersteingruppe Schöneweide und das KES laden gemeinsam zum Stolpersteinrundgang durch Schöneweide ein.

Termin: 11.11.2023 um 10:30 Uhr

Treffpunkt: Tabbertstraße 12, bei den Stolpersteinen der Familie Feldmann

Von dort aus gehen wir gemeinsam zu allen Stolpersteinen in OSW.

Gerne können Sie Blumen mitbringen.

Für Putzsachen sorgen Anette und Robert.

Robert Jabbusch

SANKT MARTINSFEST



FREITAG 10.11.2023 16 Uhr
Christuskirche OBERSCHÖNEWEIDE

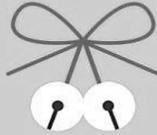
SAMSTAG 11.11.2023 16:30 Uhr
Kirche zum Vaterhaus BAUMSCHULEN WEG

SAMSTAG 11.11.2023 16:30 Uhr
Bekennniskirche ALT-TREPTOW

MONTAG 13.11.2023 16 Uhr
Friedenskirche NIEDERSCHÖNEWEIDE



IN DEN EV.
GEMEINDEN
BAUMSCHULEN WEG
JOHANNISTHAL
NIEDERSCHÖNEWEIDE
OBERSCHÖNEWEIDE
TREPTOW



**IM
KRIPPENSPIEL-
FIEBER**

BIST DU DABEI?

In Niederschöneweide
melden sich Interessierte
bitte bei Mandy Endter
Terminabsprache
Tel.: 017672337466

NACH DEN HERBSTFERIEN STARTEN WIR
WIEDER MIT DEN KRIPPENSPIELPROBEN
IN ALLEN GEMEINDEN - IMMER ZUR
GLEICHEN ZEIT IN DER AUCH DIE KIKI-
TREFFS STATTFINDEN -



**AUFFÜHRUNGEN JEWEILS
AM 24.12. 15 UHR**

JEDE:R KANN MITMACHEN - ALLE SIND
HERZLICH WILLKOMMEN

WIR BRAUCHEN NEBEN
SCHAUSPIELER:INNEN AUCH
BILDBAUER:INNEN, MUSIKER:INNEN,
TECHNIKER:INNEN - KOMM MIT DEINEM
INTERESSE VORBEI



Kirchen im Urlaub – Wilson County Cowboy Church, Texas



Es ist heiß im Süden von Texas in diesen Sommertagen Ende Juli 2023. Das hier ist ein Teil des früheren „Wilden Westens“, das

Land der Cowboys, der unerschrockenen Pioniere, der endlosen Viehtrecks mit den imposanten Texas-Longhorns. Texas war einmal ein Sehnsuchtsort für viele Menschen innerhalb der USA. Im 19. Jahrhundert schrieben sie *Gone to Texas* an die Holztüren ihrer Häuser. Modern übersetzt könnte das heißen „Ich bin dann mal weg – nach Texas“. Das Land lockte mit seiner Freiheit, denn es befand sich bis 1845 als eigene Republik noch außerhalb der USA. Nach der mexikanischen Unabhängigkeit von Spanien 1821 wurde Texas zunächst zur mexikanischen Provinz, bis es im texanischen Unabhängigkeitskrieg 1832 bis 1836 seine staatliche Eigenständigkeit von Mexiko erlangte. Diese Fakten, hier so nüchtern verzeichnet, spiegeln nicht das Drama wider, das sich in diesem wie in so vielen anderen Kriegen ereignete. Berühmtestes Beispiel ist die Schlacht von Alamo vom 23.02. - 06.03.1836, die von den Texanern verloren wurde. Alamo ist eine ehemalige Missionsstation spanischer Franziskaner, die die texanischen Freiheitskämpfer in aller Eile zu einer Festung ausbauten. In der Kirche, einem der wenigen massiven Gebäude, stellte man Kanonen auf und erwartete die haushoch überlegene mexikanische Armee unter General Antonio López de Santa Ana. Den Verteidigern war klar, dass es wahrscheinlich kein Entrinnen geben würde. Sie kamen aus verschiedenen Staaten der damaligen USA, aus England, Irland, Schottland,

auch zwei Deutsche waren darunter. Nach großen Verlusten stürmten die Mexikaner am 06.03.1836 das Fort. Alle überlebenden texanischen Soldaten wurden auf Befehl Santa Anas niedergemetzelt. *Remember the Alamo! – Gedenke an Alamo!* wurde zum nationalen Slogan nicht nur in Texas, sondern, nach dem Beitritt zu den Vereinigten Staaten, in ganz Amerika, nicht zuletzt vermittelt durch den Westernklassiker mit John Wayne aus dem Jahre 1960.

Heute ist die Alamo-Mission in die Stadt San Antonio eingemeindet. Sie liegt in einem kleinen Park und bewahrt den Geist des Ortes, komplett mit Museum und jungen Leuten in historischen Uniformen, die dem Fremden desgewünscht die Wirkung der Geschosse und die Brutalität des Kampfes erklären. Die Prunklosigkeit der Gedenkstätte sticht ab von der Größe des nationalen Mythos, der sich daraus entwickelt hat. Bescheidene Gelassenheit ist auch das Lebensgefühl, das sich dem Reisenden als die texanische Grundstimmung mitteilt. Vielleicht klingt das etwas überraschend für den zweitgrößten Bundesstaat der USA, der mit seiner sprichwörtlichen Ölindustrie (Dallas!) - und neuerdings auch auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien - hinter Kalifornien der zweitstärkste Wirtschaftsstandort der Vereinigten Staaten ist. Unsere Reise führte uns in die Umgebung von San Antonio, einer malerisch am San Antonio-River gelegenen Stadt, die, so möchte man sagen, altspanischen, mexikanischen und angelsächsischen Charme zu einer wunderbar entspannten Atmosphäre vereinigt hat. Viele deutsche Auswanderer siedelten sich in der Umgebung im 19. Jahrhundert an, Ortsnamen wie New Braunfels oder Fredericksburg erinnern daran. So wird man denn als Deutscher sehr freundlich empfangen, in der Regel auch deshalb, weil sich immer jemand findet, der in

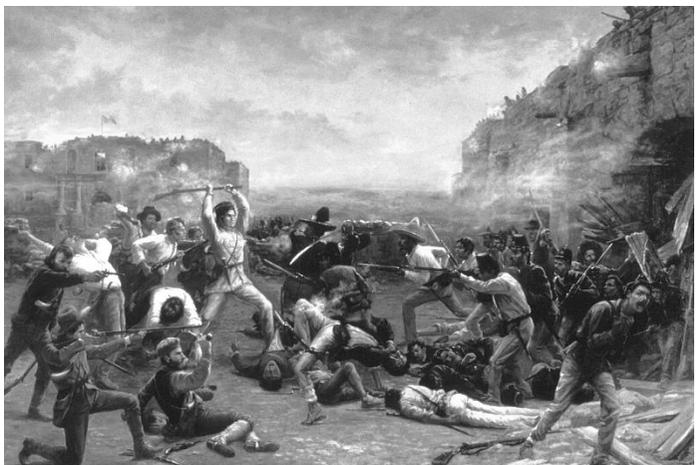
Deutschland seinen Militärdienst abgeleistet hat und an diese Zeit mit Begeisterung zurückdenkt. An Gesprächsanlässen fehlt es in Amerika ja nie und nie an Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Die zweite Station unserer Reise war die kleine Stadt Floresville (rund 7500 Einwohner, Landkreis Wilson County), südöstlich von San Antonio. Hier kann man es erleben, das ländliche Texas, mit den zum großen Teil einfachen kleinen Häusern aus Holz oder Metall, ein Auto davor, daneben oft ein Stapel dessen, was man vielleicht später noch einmal gebrauchen kann nebst den berühmten windschiefen hölzernen Strommasten. So wenig Touristen gibt es hier, dass es unsere Gesichter sogar in die Lokalzeitung geschafft haben – *Reisender, kommst du nach Floresville...*

Zahlreich sind auch die Kirchen am Wegesrand. Stammen sie noch aus der spanischen oder mexikanischen Zeit, sind sie katholisch, es überwiegen allerdings die verschiedensten protestantischen Konfessionen. Insbesondere die Baptisten und Methodisten sind stark vertreten, aber auch die Lutheraner lassen sich, aufgrund der deutschen Einwanderung, gelten. Für den sonntäglichen Gottesdienstbesuch wählten wir die Cowboy-Kirche von La Vernia. Sie ist in einer Art blechernen Lagerhalle untergebracht, die sehr an die einfachen Zelte erinnert, in denen zur Zeit der Besiedlung des Westens, vor dem Bau fester Kirchen, die Gottesdienste abgehalten wurden. Im Inneren Klappstühle, ein hölzernes Kreuz, eine kleine Empore für die Band und eine große Leinwand, auf

der die Lieder und die Lesungen mitverfolgt werden können. Die Predigtkanzel ist ein Cowboysattel, das Taufbecken ein Viehtrog aus Zink, denn hier finden auch Erwachsenentaufen statt. Jeder Neuankömmling erhält neben der freundlichen Begrüßung durch Pastor Chris und die Ältesten ein kleines Willkommenspaket mit einem Flyer, der die Lesungen des Sonntags, Platz für Notizen zur Predigt, ein Kontaktformular und ein Formular für Gebetswünsche enthält. Außerdem eine einfach gebundene Bibel (English Standard Version) und eine Visitenkarte der Gemeinschaft. Eine Country-Gospel-Band spielt geistliche Country Musik, die in den USA ziemlich populär ist und den Zugang zum gemeinsamen Singen sehr erleichtert. Liturgie, Gesänge und Gebete sind von äußerster Einfachheit, so dass jeder, woher er auch kommt, die frohe Botschaft verstehen kann.

Pastor Chris predigt über Hesekiel 37, 1-7, das Totenfeld: „Des HERRN Hand kam über mich und er führte mich hinaus im Geist des HERRN und stellte mich mitten auf ein weites Feld; das lag voller Totengebeine. Und er führte mich überall hin-



Ein Totenfeld – die Schlacht von Alamo. Gemälde von Robert Jenkins Onderdonk, 1903; Quelle: wikipedia

durch. Und siehe, es lagen sehr viele Gebeine über das Feld hin, und siehe, sie waren ganz verdorrt. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du wohl, dass diese Gebeine wieder lebendig werden? Und ich sprach: HERR, mein Gott, du weißt es. Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorren Gebeine, höret des HERRN Wort! So spricht Gott der HERR zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet. Ich will euch Sehnen geben und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet; und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Und siehe, da rauschte es, als ich weissagte, und siehe, es regte sich und die Gebeine rückten zusammen, Gebeine zu Gebeine.“

Für uns war das immer ein dunkler, ein ferner Text. Aber hier wurde er lebendig. Hier in der sengenden Sonne, wo es seit Monaten nicht geregnet hatte, wo wir die trockenen Felder gesehen hatten, die Menschen, die sich in dieser Hitze mühen mussten. Farmarbeiter, die schufteten, während wir im klimatisierten

Auto durch die Gegend fahren. Jedem in der Halle war die Sorge vertraut, dass diese verdorrnde Hitze anhalten würde, vielleicht die Zukunft des ländlichen Betriebes, der Familie bedrohte. Und so viel anderes ist noch bedrohlich in Texas, in den USA. Die ausufernde Waffengewalt, die Drogensucht vieler Amerikaner, die soziale Ungleichheit, der Hass zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, die tiefe politische Spaltung der Gesellschaft. Wenn man es an sich herankommen lässt, ein Bild des Schreckens. Wie tröstlich die Botschaft: „Siehe, ich will euch Odem bringen, dass ihr wieder lebendig werdet.“ Das Verdorrte wird erblühen, das Tote wird lebendig werden, das Verlorene wird heimkehren durch Gottes Geist, der Liebe und Leben schenkt.

Wir wünschen es diesen liebenswerten und hilfsbereiten Menschen in Texas, wünschen ihnen, dass der Traum eines Landes unter Gottes Geist nicht nur in der Erinnerung leben möge, sondern auch in der Zukunft Wirklichkeit werden. Wir wünschen es ihnen, wie wir es uns wünschen, und uns dazu eine gehörige Portion bescheidener amerikanischer Gelassenheit und Freundlichkeit.

Dr. Bettina Noak

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

am Sonntag, 08.10., laden wir - in Abstimmung mit Frau Pudler und Sup. Furian - um 14:00 Uhr zum Vorstellungsgottesdienst von Pfn. Carmen Khan nach Baumschulenweg ein.

Wir feiern einen Gottesdienst, den Pfn. Kahn leitet, und danach besteht die Möglichkeit für die Gemeindeglieder, Frau Kahn in einem Gespräch näher kennen zu lernen.

Zur Info: In Treptow findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Viele Grüße
Andreas Döhle

Veranstaltungen Oktober/November 2023



Familienkirche

- 1 FamilienGoDi zu Erntedank
Baumschulenweg 1.10. 9.30 Uhr



Sankt Martin

- 2 am 10.11. in Oberschöneeweide 16 Uhr
am 11.11. Baumschulenweg 16.30 Uhr
sowie in Treptow 16.30 Uhr
am 13.11. in Niederschöneeweide 16 Uhr



- 3 FamilienGoDi zur
Friedensdekade
Johannisthal 12.11. 10 Uhr

schon mal vormerken:
Plätzchengottesdienst
Treptow 3.12. 11 Uhr

4



Familientöpfern mit Sabine Zuch-Haischmann:
14.10. & 25.11. Infos und Anmeldung: sabine@haischmann.de

KONTAKT



Gemeindebüro

Katja Justus

12439 Berlin, Britzer Straße 1-3

Di 10:00 - 12:00 Uhr; Mi 14:00 - 17:00 Uhr

☎ 030 - 631 66 42

Fax 030 - 63 90 53 15

Mail: buero@friedenskircheberlin.de

www.friedenskircheberlin.de

Pfarrer

Thomas Jabs

☎ 0162 – 538 93 20

Mail: thomas.jabs@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeit im Büro: donnerstags: 09:30 -11:30 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

Gem.-Päd.

Mandy Endter

*Kirche mit Kindern und
Konfirmanden und Jugendarbeit*

☎ 030 - 23 13 14 69

☎ 0176 - 72 33 74 66

Neu Mail: mandy.endter@gemeinsam.ekbo.de

Kantor

Martin Fehlandt

☎ 030 - 636 60 12

Mail: martinefehlandt59@gmail.de

Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

www.ekbso.de

Kindertagesstätte

Birgit Kroll, Leiterin

12439 Berlin, Kölnische Straße 8

Mo - Fr 07:00 - 17:00 Uhr

☎ 030 - 63 90 80 08

Mail: ev.kita-nweide@gmx.de

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto bei der

Berliner Sparkasse einzuzahlen:

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin-Südost“

und als Spendenzweck „**Niederschöneweide**“ an.

IN EIGENER SACHE:

Wir bemühen uns, unseren Gemeindebrief durch viele ehrenamtliche Arbeit so kostengünstig wie möglich zu gestalten. Die Herstellung, wie z.B. Druck und Papier, kostet aber Geld. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie uns mit einer Spende von 6,00 € im Jahr unterstützen.

(Stichwort KG Niederschöneweide oder Oberschöneweide – Gemeindebrief)

Vielen Dank, Ihre Gemeindeglieder

Gemeindebüro Katja Justus
12459 Berlin, Firlstraße 16
Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr
☎ 030 - 535 31 55 Fax 030 - 535 35 36
Mail: gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de
www.ev-kirche-oberschoeneweide.de



Organisation von Konzerten und Tonaufnahmen
Christiane Matis

Mail: kultur@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Organisation von Ausstellungen

Evelyn Stern

☎ 0176 – 24 64 79 93

Mail: evelyn.stern57@googlemail.com

Pfarrer Thomas Jabs

☎ 0162 – 538 93 20

Mail: thomas.jabs@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeit im Büro: donnerstags 13:00 - 15:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Gem.-Päd. Sabrina Lehmann - *Kirche mit Kindern*

☎ 0176 – 73 55 04 12

Instagram: Kiki_an_der_Spree

Mail: lehmann@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Mandy Endter - *Konfirmanden und Jugendarbeit*

☎ 0176 – 72 33 74 66

Mail: mandy.endter@gemeinsam.ekbo.de

Kantor Martin Fehlandt

☎ 030 - 636 60 12

Mail: martinefehlandt59@gmail.de

Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

www.ekbso.de

Kindertagesstätte Daniela Ziegener, Leiterin

12459 Berlin, Griechische Allee 59, Garteneingang

Mo – Fr 06:30 – 17:00 Uhr

☎ 030 - 535 30 15

Mail: ev-kita-osw@gmx.de

Kirche und Kultur für Oberschöneeweide e.V.

Rainer Noak

☎ 030 - 97 60 14 17

Laib & Seele Do 16:00 – 17:30 Uhr

Eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des rbb

Hasselwerderstraße 22 A

Kontakt: Andreas Bredeck

☎ 0152 - 27 28 27 57

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto bei der
Berliner Sparkasse einzuzahlen:

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin-Südost“
und als Spendenzweck „**Oberschöneeweide**“ an.

WERBUNG

Wir bieten Einrichtungen und Geschäftsleuten aus unseren Kiezen oder für unsere Kieze Raum für eine Werbung an. Auskünfte über unsere Kirchenbüros.

Heute bestellen, morgen im Laden abholen. Wir besorgen auch vergriffene Titel.

Bestellschluss zum nächsten Werktag:
telefonisch/E-Mail:
Mo–Fr 16³⁰ Uhr, Sa 13⁰⁰ Uhr • online 16⁰⁰ Uhr.

- Landkarten • Reiseführer
- Berlin-Bücher
- Reiseliteratur
- Kinder-, Jugendbücher
- Krimis
- allgemeines Sortiment



WERK116
Buchhandlung am Königsplatz

Inh.: Dirk Sarnoch
Wilhelminenhofstraße 88
Berlin-Oberschöneweide
(An den Spreehöfen)
Tel.: 030-53 78 08 46
www.werk116.de



**PETER
MEINOLD BESTATTUNGEN**

Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

**Telefon Tag & Nacht
030 / 53 01 10 10**

Schillerpromenade 6 (Ecke Wilhelminenhofstr), 12459 Berlin
www.meinold-bestattungen.de

Bestattungshaus Pripke

■ Berlin-Adlershof
Hackenbergstraße 12
Tel. 670 20 20

■ Berlin-Bohnsdorf
Buntzelstraße 90
Tel. 676 42 13

■ Berlin-Altglienicke
Schönefelder Chaussee 100
Tel. 6789 92 92

■ Berlin-Schöneweide
Schnellerstraße 113
Tel. 631 20 31

bestattungshaus-pripke@t-online.de
www.bestattungshaus-pripke.de

Tel. 670 20 20
Persönliche Beratung TAG + NACHT


Bestattungshaus
PRIEPKE
Abschied mit Liebe



Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Gemeindevorständen der Friedenskirche und der Christuskirche.

Die Redaktion ist zu erreichen per Mail:

[redaktion@ev-kirche-
oberschoeneweide.de](mailto:redaktion@ev-kirche-
oberschoeneweide.de)

sowie telefonisch über die Gemeindebüros.

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.

Für die Inhalte der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich!

Die Auflage beträgt zurzeit 800 Stück.

Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. Ein fröhliches Spaziergehen!

Luftverbesserer

Die Wälder verarbeiten CO₂ (Kohlenstoffdioxid) aus der Luft und geben O₂ (Sauerstoff) ab, das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Die CO₂-Entnahme aus der Luft wirkt dem Klimawandel entgegen.



Erholung Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.



Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt, jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, rückwärts, waagrecht und senkrecht zu finden)

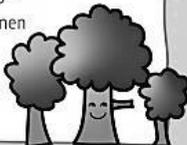


Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel wird bei schädlichen Käfern eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



KONZERTE & KULTUR

10 + 11 2023

Sa. 07.10. ab 19:30 Uhr

Bandfestival „Laute Kirche“

Liebe Musikfreunde, es ist endlich wieder soweit. Das Musikfestival " Laute Kirche " spielt zum vierten Mal auf.

Bands und Singer Songwriter aus Köpenick und Umgebung spielen am 7. Oktober in unserer Christuskirche in Oberschöneeweide zum Tanz. Lasst Euch von ganz unterschiedlichen Genres der Musik überraschen. Es ist für Jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch

Eintritt ist frei!

Fr. 13.10. – 19:00 Uhr

Gitarrenkonzert

Von der Romantik bis zur Moderne; Interpret: Dmitry Zagumennikov

Eintritt frei – Spende erbeten

Sa. 14.10. – 18:00 Uhr

Chorkonzert „ ... until we meet again...“

Klassik meets Pop, mit dem Kammerchor „Sing! Sing!“ und dem Gastchor

„4Voices Cronenberg“ ; Leitung: Lutz Haubold und Artur Rivo

Eintritt frei – Spende erbeten

Sa. 28.10. – 16:00 Uhr

Chorkonzert

Es erklingt ein abwechslungsreiches Chorprogramm von Klassik bis A-capella-

Pop mit dem A-capella-Chor *Déjà-Ouï* und dem Projektchor „Chor 16“

Eintritt frei – Spende erbeten

So. 12.11. – 17:00 Uhr

Krönungsmesse von W.A. Mozart

Kantorei Johannisthal, Orchester Camerata Instrumentale, Yvonne Friedli

(Sopran), Ines Muschka (Alt), Ralph Eschrig (Tenor), Martin Schubach (Bass)

Leitung: Martin Fehlandt

Eintritt: 18,00 €

Sa. 18.11. – 16:00 Uhr

Bläserkonzert

sinfonische Blasmusik: Musical- Filmmelodien, traditionelle Blasmusik und Unterhaltungsmusik mit dem *Blasorchester Köpenick*

Eintritt frei – Spende erbeten

Fr. 24.11. – 19:00 Uhr

Musikschulkonzert

Herbstkonzert der Musikschule „Klangkunst“

Eintritt frei – Spende erbeten

Offene Christus-Kirche

samstags, 14:00 – 17:00 Uhr

Die Veranstaltungen in der Christuskirche werden unterstützt durch den Verein Kirche und Kultur für Oberschöneeweide e.V.
gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Christuskirche Berlin-Oberschöneeweide, Firlstraße 16

gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de